



Auszug aus KS Neues
Europäischer Architekturpreis 2001

Bilder: Klaus Kinold, Dipl.-Ing. Architekt,
München

2. Preis

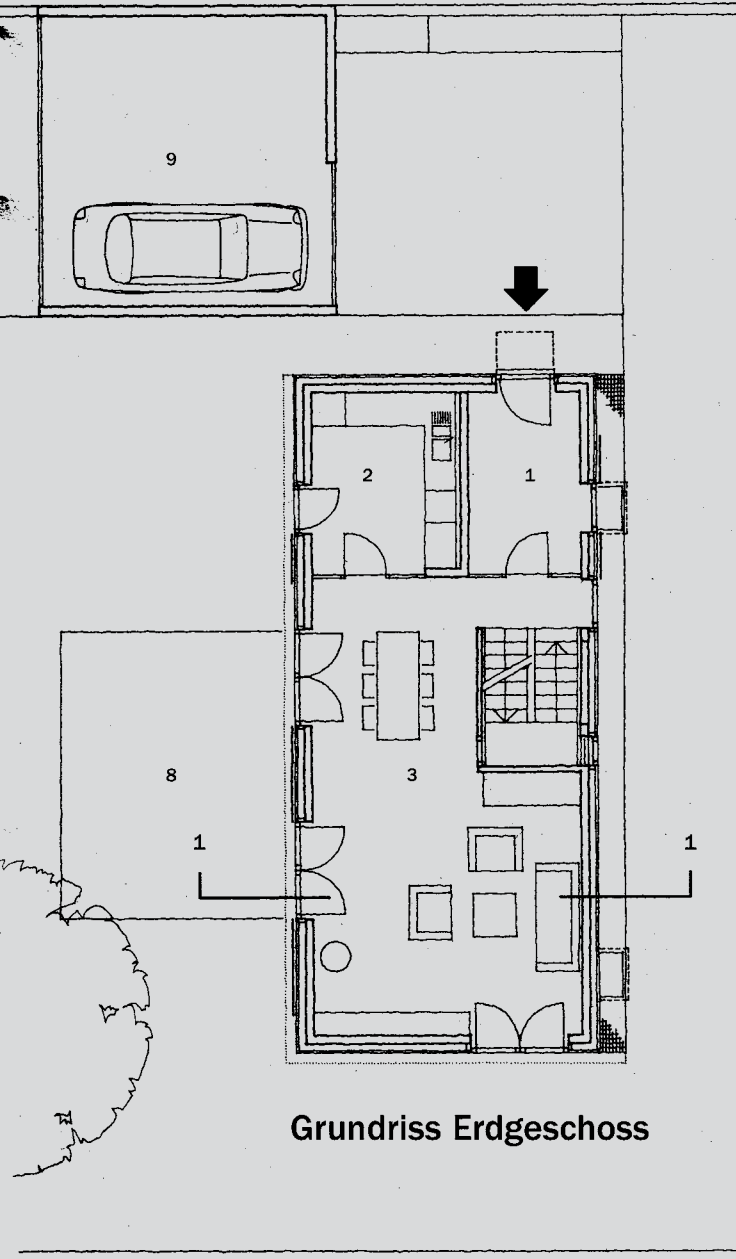
**Architekten: Architekturbüro L 33,
Böhning, Kellerer, Schüler, Zalenga,
Leibnitzstraße 33, D-10625 Berlin
Objekt: Wohnbebauung, D-Chemnitz**

Eindeutige Grundformen wie Rechteck und Dreieck bzw. Quader und Prisma und die Unterscheidung zwischen einem Geschoss- und einem Split-Level-Typ bestimmen die Baukörpergestaltung dieser innerstädtischen Siedlung. Die so gebildeten Pultdachhäuser basieren auf einem modularen System von 5,60 m x 12,00 m und sind als Einzelbauten zu Doppel- und Reihenhäusern kombinierbar. Von den insgesamt 32 cm dicken Außenwänden werden 17,5 cm mit KS XL-Planelementen erstellt. Der Rest entfällt auf Wärmedämmung und Vorsatzschale aus großformatigen Faserzementplatten als Außenhaut. Die Konstruktion der Hausmodule entspricht mit 12 cm Außenwanddämmung dem Niedrigenergiehausstandard, wobei der Einsatz des Wandbaustoffs Kalksandstein aufgrund seiner hohen Belastbarkeit grundsätzlich nur eine Dicke von maximal 17,5 cm erforderlich machte.

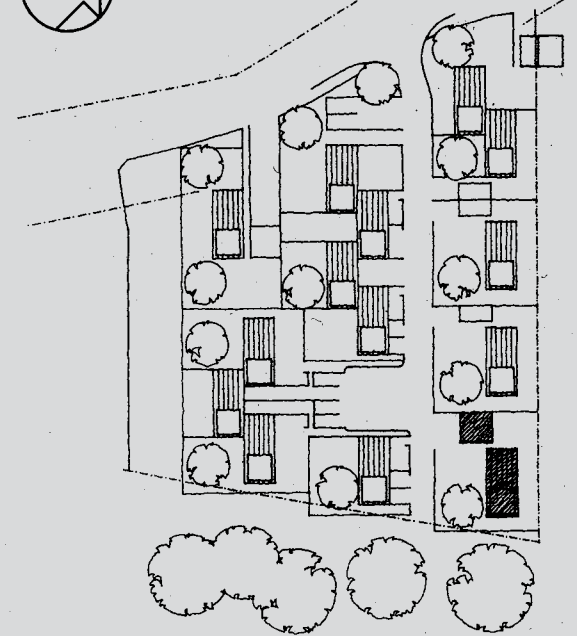
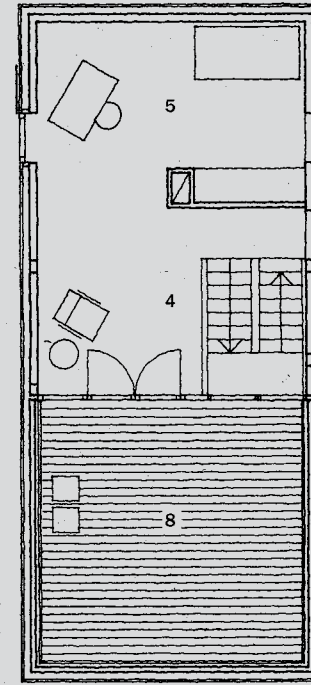
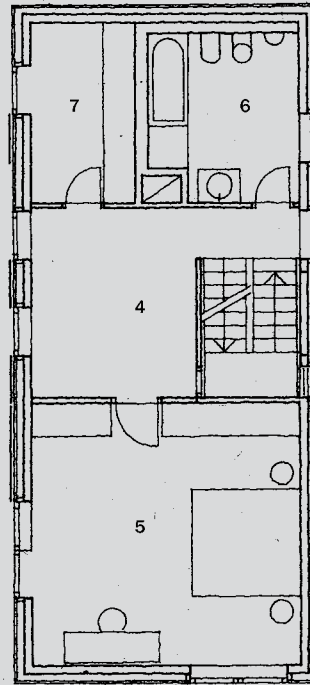
Der Beitrag überraschte durch ein hohes Maß an Standardisierung. Diese bezieht sich auf die Gestaltung der bündigen Fassaden ebenso wie auf die austauschbaren Grundrissmodule, wodurch einer weitgehenden individuellen Anpassung an die Bedürfnisse einer heterogenen Bewohnerstruktur Rechnung getragen wird.

Die kompakt gestalteten Baukörper reagieren mit der Neigung ihrer Pultdächer auf die Neigung des Geländes. Die städtebauliche Gruppierung gewährleistet einen freien Ausblick auf ein Parkgelände im Süden für jede Wohneinheit.



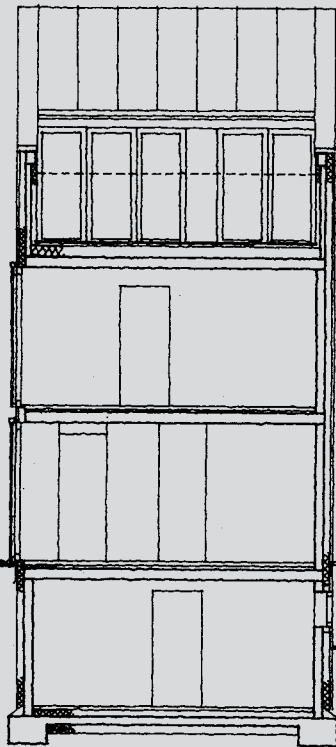
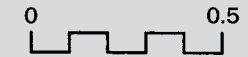


- 1 Eingang/Windfang
- 2 Kochen
- 3 Essen/Wohnen
- 4 Galerie
- 5 Zimmer
- 6 Bad
- 7 Ankleide
- 8 Terrasse
- 9 Garage

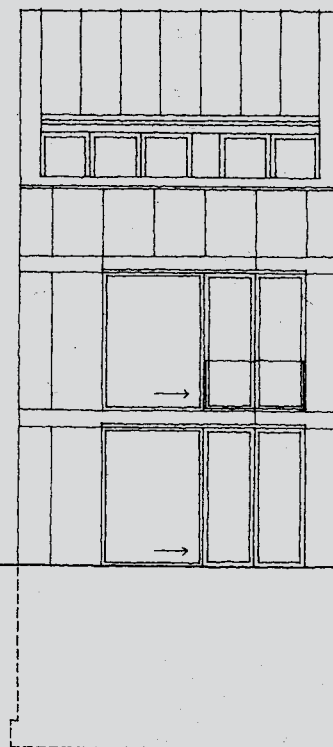


Wandaufbau von Innen nach Außen

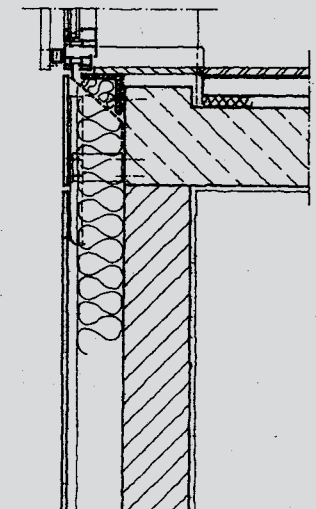
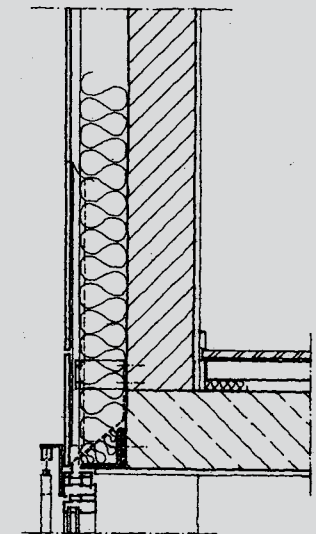
- Innenwandputz
- KS-Plansteinmauerwerk 17,5 cm
- Wärmedämmung
- Hinterlüftung
- Faserzementplatten auf Aluminium-Unterkonstruktion



Schnitt 1-1



Ansicht von Südosten







Eingefärbte Fassadenplatten, gewebebe-
spannte Schiebeläden und flächenbündig
angeordnete Fenster tragen zum signifikanten
Gesamtbild der Siedlung bei (Foto links).
Trotz der hohen Verdichtung ist fast von jedem
Fenster aus der umgebende Baumbestand
wahrnehmbar und vermittelt so das Gefühl des
naturnahen Wohnens. Die dem Gelände-
verlauf angepassten Neigungen der Pult-
dächer finden ihre Entsprechung in den
Außenwänden der Terrassen. Es entstehen
uneinsehbare Freibereiche. Die raumbegren-
zenden Konturen der Wohnräume werden
durch großzügige Verglasungen optisch um
die Flächen der Terrassen erweitert. Großzü-

gigkeit und Weite ergänzen sich zusammen
mit maßstäblichen Begrenzungen zu einer
ansprechenden Atmosphäre von Privatheit und
Geborgenheit.

